

Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit  
6 (1837)

Sp. 470

Segen für die wilden Geschoß oder bösen Lufft.

Wilde schoß, ich gebeut dir aus dem Markh in das  
Bain, wilde Geschoß ich gebeut dir aus dem Bain  
in das Flaisch, w.G.i.g.d. aus dem Flaisch in das  
Bluot (die Anfangsworte werden bei jedem folgenden  
Satze wiederholt), aus dem Bluot in die haut, aus  
der Haut in das Haar, aus dem Haar in die Erden,  
neun Clauffer tief!

Böser Wind, ich gebeut dir u.s.w. (wie in der vor-  
stehenden Formel).

Marckhs dropff ich gebeut dir etc. (wie bei den  
vorigen Formeln). und mach ein Creitz in die Erden  
mit der rechten Handt und stand gegen Sonnen auf-  
gang und heb die Hand im Creitz und sprich den Se-  
gen 3 malen übereinander im Namen etc. bett 15 P.n.  
etc.

Anmerkung. Marckhsdropff ist ein Zauberschuß, der  
bis in das Mark eindringt.....

(Karlsruhe, S. Blasische Hs.<sup>49</sup>, enthält  
Arzneibuch d. Wundarztes C. Vischer  
zu Kränkingen b. Bonndorf a. d. J. 1617.)

vgl. Alemannia 15, 123 (1650); Germ. 26, 235 nr. 33;  
31, 345 nr. 2; Zs. d. Ver. f. Vlk. 11, 84; Zföst. Vlk. 6, 6;  
ZdVfrh. u. wf. Vlk. 2, 296; 8, 68 nr. 9; 8, 70 nr. 21; Ho-  
vorka u. Kronfeld, Vergl. Volksmedizin 2, 864.  
Vgl. auch MSD 1, 17 Nr. 5.